

Familienrecht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab

25. Auflage 2017. Buch. XIX, 514 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71133 6

Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	
§ 1. Familie und Familienrecht	1
§ 2. Familienrecht, Grundgesetz und EMRK	5
§ 3. Familienrecht und deutsche Einigung	10
§ 4. Familie und Gerichtsbarkeit	11
§ 5. Allgemeine Literatur zum Familienrecht	13
Teil I. Das Eherecht	
1. Kapitel. Einführung in das Eherecht	15
§ 6. Grundstrukturen	15
§ 7. Die Eheverständnisse	18
2. Kapitel. Das Verlöbnis	19
§ 8. Begriff und Entwicklung	19
§ 9. Wirkungen	21
§ 10. Rechtsnatur	22
§ 11. Der Anspruch aus §§ 1298, 1299	24
3. Kapitel. Die Eheschließung	27
§ 12. Überblick	27
§ 13. Zur Struktur des Eheschließungsrechts	29
§ 14. Der Eheschließungsakt	31
I. Die Ehe als personenrechtlicher Vertrag	31
II. Vorbereidendes Verfahren	31
III. Zwingende Mitwirkung des Standesbeamten	32
IV. Die Erklärung des Ehewillens insbesondere	33
§ 15. Die persönlichen Ehevoraussetzungen	34
§ 16. Willensmängel	37
§ 17. Die „Scheinehe“	40
§ 18. Die Eheverbote	41
I. Zum Verständnis	41
II. Verbot der Eheschließung während bestehender Ehe oder Lebenspartnerschaft	42
III. Das Verbot der Ehe unter Verwandten	43
IV. Das Eheverbot der Verwandtschaft kraft Adoption	44
§ 19. Die Aufhebung der Ehe	45

4. Kapitel. Die eheliche Gemeinschaft	47
§ 20. Zum Verständnis	47
§ 21. Die Ehe als Rechts- und Verantwortungsgemeinschaft	49
I. Grundaussagen	49
II. Die Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft	50
§ 22. Haushaltsführung und Berufsleben	54
§ 23. Die Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten	57
I. Fälle der Arbeitspflicht	57
II. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	58
III. Schadensersatzansprüche	59
§ 24. Die rechtliche Durchsetzung von Ehepflichten	59
I. Übersicht	60
II. Das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens	60
III. Persönliche Ehepflichten insbesondere	61
IV. Wirtschaftliche Ehepflichten insbesondere	65
V. Der Haftungsmaßstab unter Ehegatten, § 1359	66
VI. Ansprüche gegen Dritte wegen Ehestörung	66
§ 25. Die Unterhaltpflicht	68
§ 26. Die Schlüsselgewalt	71
I. Einführung	71
II. Der Geschäftskreis	73
III. Die Befähigung der Schlüsselgewalt	78
IV. Ausschluss, Beschränkung und Rufen der Schlüsselgewalt	79
V. Die Wirkungen der Schlüsselgewalt	81
VI. Exkurs: Beistandschaft im Gesundheitsbereich	83
§ 27. Eigentumsvermutungen	84
§ 28. Der Ehenamen	86
I. Geschichte	86
II. Keine Bestimmung eines Ehenamens	87
III. Bestimmung eines Ehenamens	87
IV. Die Wahl eines persönlichen Namenszusatzes	88
V. Namensänderung anlässlich der Auflösung einer Ehe	89
5. Kapitel. Das eheliche Güterrecht	90
§ 29. Übersicht	91
I. Begriff und Bedeutung	91
II. Der gesetzliche Güterstand: Zugewinngemeinschaft (Überblick)	92
III. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung	94
IV. Der Wahlgüterstand der Gütergemeinschaft	95
§ 30. Eheverträge	97
I. Vertragsfreiheit. Form des Ehevertrags	97
II. Mögliche Inhalte	98
III. Richterliche Vertragskontrolle	99

IV. Vermögensrechtliche Verträge außerhalb des Güterrechts	101
§ 31. Das Güterrechtsregister	102
§ 32. Rechtsgeschäftliche Beschränkungen in der Zugewinngemeinschaft	104
I. Übersicht	104
II. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1365	105
III. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1369	109
IV. Die Abwicklung zustimmungsbedürftiger Geschäfte	111
§ 33. Zugewinnausgleich: Der Ausgleichsanspruch	115
I. Die Voraussetzungen	115
II. Feststellung und Berechnung des Ausgleichsanspruchs	116
III. Besonderheiten des Anfangsvermögens	121
IV. Besonderheiten des Endvermögens	125
V. Die Höhe des Anspruchs und seine Begrenzung	126
VI. Anrechnung vorweggenommener Zuwendungen	128
VII. Die Einrede nach § 1381	130
VIII. Modalitäten und Durchsetzung des Anspruchs	131
IX. Beweislast und Auskunftsansprüche	133
X. Der vorzeitige Zugewinnausgleich	136
XI. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich	138
§ 34. Vermögensbeziehungen unter den Ehegatten außerhalb des Güterrechts	139
I. Überblick	140
II. Der Ausgleich von Zuwendungen unter den Ehegatten	140
III. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	146
IV. Das Verhältnis allgemeiner Ansprüche unter Ehegatten zu den Regeln des Güterrechts	150
6. Kapitel. Ehescheidung und Getrenntleben	154
§ 35. Einführung in das Scheidungsrecht	154
§ 36. Zum Scheidungsverfahren	156
§ 37. Die Scheidungsgründe	158
I. Das Scheitern der Ehe	158
II. Vermutungen des Scheiterns	160
III. Die zusätzlichen Erfordernisse des § 1565 II	161
IV. Die Härteklausel des § 1568	163
V. Die einverständliche Scheidung	165
§ 38. Das Getrenntleben	167
I. Der Tatbestand	167
II. Elterliche Sorge	169
III. Unterhalt	169
IV. Haushaltsgegenstände, § 1361a	171
V. Ehem Wohnung, § 1361b	172
VI. Gewaltschutz	176
§ 39. Unterhalt nach der Scheidung	177

I.	Übersicht	177
II.	Unterhalt wegen Kindesbetreuung, § 1570	180
III.	Die weiteren Unterhaltstatbestände	184
IV.	Die angemessene Erwerbstätigkeit (§ 1574)	189
V.	Konkurrerierende Ansprüche	191
VI.	Lebensbedarf und Unterhaltsmaß (§ 1578)	191
VII.	Anzurechnendes Einkommen des Berechtigten	200
VIII.	Beschränkte Leistungsfähigkeit	201
IX.	Rangfragen	202
X.	Absenkung und Befristung des Unterhalts wegen Unbilligkeit, § 1578b	205
XI.	Grobe Unbilligkeit, § 1579	211
XII.	Weitere Modalitäten	216
XIII.	Verträge über den Unterhalt Geschiedener, § 1585c	217
XIV.	Die Geltendmachung des Kindesunterhalts	219
§ 40.	Der Versorgungsausgleich	220
	I. Übersicht	220
	II. Die auszugleichenden Anrechte	222
	III. Die Beschränkung des Ausgleichs auf den Ehezeitanteil	224
	IV. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs im Regelfall: Der Wertausgleich	224
	V. Schuldrechtlicher Ausgleich	227
	VI. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	228
	VII. Einwendungen	230
	VIII. Verfahren, Auskunftspflichten	231
§ 41.	Ehewohnung und Haushaltsgegenstände nach der Scheidung	231
	I. Sinn der Regelung	232
	II. Ehewohnung	232
	III. Haushaltsgegenstände	235
	IV. Verfahren	236

Teil II. Das Kindschaftsrecht

1. Kapitel. Die Verwandtschaft	237
§ 42. Begriffe	237
§ 43. Wirkungen	239
2. Kapitel. Einführung in das Kindschaftsrecht	240
§ 44. Von der väterlichen Gewalt zu den Rechten des Kindes	240
§ 45. Die elterliche Verantwortung	243
§ 46. Einheitliches Kindschaftsrecht	248
3. Kapitel. Die Abstammung	252
§ 47. Einführung	252
§ 48. Mutterschaft	253
§ 49. Vaterschaft	254

I.	Übersicht	254
II.	Vaterschaft kraft Ehe	255
III.	Vaterschaft kraft Anerkennung	258
IV.	Die Anfechtung der Vaterschaft	261
V.	Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft	272
VI.	Besonderheiten bei der künstlichen Zeugung	274
VII.	Das Recht auf Kenntnis der Abstammung	279
4. Kapitel.	Die allgemeinen Wirkungen der Kindschaft	284
§ 50.	Der Name des Kindes	284
	I. Allgemeines. Der Vorname	284
	II. Die Bestimmung des Familiennamens – Grundsätze	284
	III. Spätere Änderungen	286
	IV. Namenserteilung, § 1618	288
§ 51.	Beistand und Rücksicht	290
§ 52.	Die Dienstleistungspflicht des Kindes, § 1619	292
5. Kapitel.	Die elterliche Sorge	294
§ 53.	Begriff	294
§ 54.	Der Erwerb der elterlichen Sorge	295
	I. Überblick	295
	II. Elterliche Sorge für eheliche Kinder	296
	III. Elterliche Sorge für nichteheliche Kinder	298
§ 55.	Die Personensorge	307
	I. Inhalt und Befugnisse	307
	II. Das Wohl des Kindes als Maßstab	311
§ 56.	Die gesetzliche Vertretung	314
	I. Grundsätze	314
	II. Gemeinschaftliche Vertretung	315
	III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung – Übersicht	319
	IV. Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung	320
	V. Ausschluss wegen möglicher Interessenkollisionen	322
§ 57.	Meinungsverschiedenheiten bei gemeinsamem Sorgerecht	324
§ 58.	Elternwille und Selbstbestimmung	327
§ 59.	Der Schutz der elterlichen Sorge	331
	I. Elterliche Sorge als Rechtsposition	331
	II. Der Herausgabeanspruch nach § 1632 I	331
	III. Die Bestimmung des Umgangs nach § 1632 II	332
§ 60.	Die Einbeziehung Dritter	333
	I. Einwilligung	333
	II. Familienpflege	334
	III. Der Schutz der Stieffamilie	337
	IV. Bestellung eines Pflegers	339
§ 61.	Besonderheiten der Vermögenssorge	340
	I. Allgemeines	340
	II. Regeln der Vermögensverwaltung	341

III. Verwendung des Kindesvermögens	342
§ 62. Ansprüche zwischen Kind und Eltern aus der Durchführung der Sorge	343
§ 63. Staatliche Unterstützung der elterlichen Sorge	345
I. Einleitung	345
II. Unterstützung durch das Familiengericht	346
III. Die Beistandschaft des Jugendamtes	346
IV. Kinder- und Jugendhilfe	349
§ 64. Das staatliche Wächteramt	350
I. § 1666 als Fundamentalnorm	350
II. Die Gefährdung des persönlichen Wohls des Kindes	351
III. Die Gefährdung des Kindesvermögens	357
IV. Maßnahmen des Jugendamts	358
V. Gerichtliche Maßnahmen bei Verhinderung der Eltern ..	359
§ 65. Veränderungen der elterlichen Sorge	359
I. Überblick	359
II. Das Ruhen der elterlichen Sorge	360
III. Die Beendigung der elterlichen Sorge	361
§ 66. Die elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung	362
I. Einführung	364
II. Das Sorgerecht – kein obligatorisches Thema des Scheidungsprozesses	364
III. Fortdauer der gemeinsamen Sorge kraft Gesetzes	364
IV. Alleiniges Sorgerecht auf Antrag	370
V. Sorgerechtsregelungen nach § 1666	374
VI. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	375
VII. Zum Verfahren	375
VIII. Die Änderung von Sorgerechtsentscheidungen	376
§ 67. Recht auf Umgang und Auskunft	376
I. Der Umgang zwischen Kind und Eltern	377
II. Umgangsrechte nahe stehender Personen, § 1685	384
III. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters, § 1686a	386
IV. Anspruch auf Auskunft	389
6. Kapitel. Die Annahme als Kind	390
§ 68. Einführung	390
§ 69. Voraussetzungen der Adoption	391
I. Überblick	391
II. Die Einwilligungen insbesondere	393
III. Adoptionspflege	397
§ 70. Das Adoptionsdecreto und seine Wirkungen	398
I. Die Entscheidung des Familiengerichts	398
II. Die Wirkungen der Annahme	399
§ 71. Die Aufhebung der Adoption	401

7. Kapitel. Das Unterhaltsrecht	404
§ 72. Zu den Unterhaltpflichten im Allgemeinen	404
§ 73. Die Unterhaltpflicht unter Verwandten	407
I. Voraussetzungen, Inhalt, Grenzen	407
II. Konkurrerende Unterhaltsansprüche und -pflichten	412
III. Der Unterhaltsregress	414
§ 74. Die Unterhaltpflicht der Eltern gegenüber den Kindern	418
I. Gesteigerte Unterhaltpflicht	418
II. Bedürftigkeit	419
III. Leistungsfähigkeit	420
IV. Das Maß des Unterhalts im Allgemeinen	422
V. Die Kosten einer Ausbildung insbesondere	424
VI. Art des Unterhalts	426
VII. Härteklausel	429
VIII. Das vereinfachte Verfahren zur Geltendmachung des Kindesunterhalts	430
§ 75. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	431
I. Unterhalt des Kindes	431
II. Unterhalt der das Kind betreuenden Mutter	431
III. Betreuungsunterhalt des Vaters	435
§ 76. Exkurs: Die Aussattung	436
Teil III. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung	
1. Kapitel. Die Vormundschaft	437
§ 77. Übersicht	437
§ 78. Begründung der Vormundschaft	438
§ 79. Auswahl und Bestellung des Vormunds	439
§ 80. Die Ausübung der Personensorge	441
§ 81. Gesetzliche Vertretung	443
§ 82. Die Ausübung der Vermögenssorge	444
§ 83. Das Rechtsverhältnis zwischen Vormund und Mündel	446
§ 84. Die Beendigung der Vormundschaft und des Amtes eines Vormunds	447
2. Kapitel. Die Pflegschaft	448
§ 85. Allgemeines	448
§ 86. Arten der Pflegschaft	449
3. Kapitel. Die rechtliche Betreuung	451
§ 87. Einführung	451
§ 88. Bestellung des Betreuers	451
I. Voraussetzungen und Umfang	451
II. Die Person des Betreuers	455
§ 89. Das Rechtsverhältnis der Betreuung	456
§ 90. Entlassung des Betreuers, Beendigung der Betreuung	460

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Teil IV. Rechtsprobleme des nichtehelichen Zusammenlebens		
§ 91.	Einführung	461
§ 92.	Das anwendbare Recht	463
	I. Übersicht	463
	II. Gesetzesrecht ohne Rücksicht auf Verträge	463
	III. Ausdrücklich geschlossene Verträge	465
	IV. Konkludent oder stillschweigend geschlossene Verträge	467
§ 93.	Einzelne Problemfelder	468
	I. Mietwohnung	468
	II. Haushaltsgegenstände	470
	III. Unterhalt	471
	IV. Allgemeine Vermögensverhältnisse	472
	V. Erbrecht	481
Teil V. Die eingetragene Lebenspartnerschaft		
§ 94.	Einleitung	482
§ 95.	Die Begründung der Lebenspartnerschaft	484
	I. Voraussetzungen	484
	II. Hindernisse der Partnerschaftsbegründung	484
	III. Fehlerhafte Begründung der Lebenspartnerschaft	485
§ 96.	Name	485
§ 97.	Rechtswirkungen	486
	I. Inhalt des Rechtsverhältnisses	486
	II. Sonstige Wirkungen	488
§ 98.	Güterrecht	488
§ 99.	Auswirkungen für die Kinder eines Lebenspartners	489
§ 100.	Getrenntleben	490
§ 101.	Die Auflösung der Lebenspartnerschaft	491
	I. Überblick	491
	II. Die Aufhebung als „Scheidung“	491
	III. Aufhebungsfolgen	493
Paragrafenverzeichnis (BGB)		495
Sachverzeichnis		503